

Neues Wegkreuz erhält Segen

Kösching (frj) Der Wanderverein Kösching hat wieder ein Wegkreuz. Nach den wiederholten Zerstörungen des alten Marterls ist kürzlich auf dem Weg zum Dürrnhof das neue Kreuz gesegnet worden.

Bereits im September 2005 hatte der Wanderverein ein Kreuz „unseren Verstorbenen zum Gedenken“ errichtet. Reinhold Schmailzl aus Sandersdorf und Günther Schlagbauer aus Theißing hatten es gestiftet.

Seither wurde das Marterl zweimal zerstört. Deshalb beschloss der Vorstand des Vereins unter Felix Windorfer, ein stabiles Steinkreuz zu errichten. Den kirchlichen Segen spendete Professor Mieczyslaw Olszelwski, der als Ferienvertretung in den Pfarreien Kösching und Kasing tätig ist. Er betonte: „Stärke alle Men-



Hoffen auf Beständigkeit: Der Wanderverein Kösching hat ein neues Wegkreuz errichten lassen. Vor Kurzem erhielt das Marterl den kirchlichen Segen.

Foto: Frühmorgen

schen, die dieses Kreuz errichtet haben, in ihrem Glauben, ihrer Hoffnung und ihrer Liebe. Lass alle, die hier vorübergehen, im Schutz des gekreuzig-

ten Erlösers geborgen sein. Hilf ihnen, täglich ihr Kreuz auf sich zu nehmen und auf dem Weg des Evangeliums ihr Ziel zu erreichen.“